

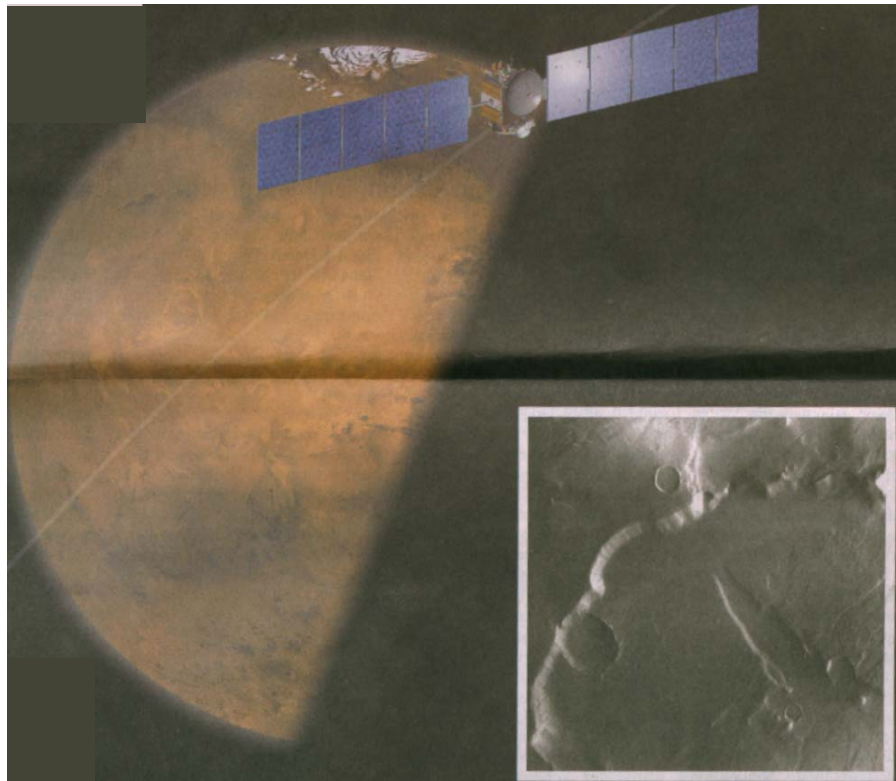
Norddeutsche Kamera hat Mars im Blick

Technik besteht an Bord von Nasa-Sonde ihre Feuertaufer - Bilder vom Roten Planeten

Katlenburg-Lindau - Die von niedersächsischen Wissenschaftlern entwickelte Weltraum-Kamera an Bord der Nasa-Sonde "Dawn" hat ihre Feuertaufer bestanden. Das Kamera-System nahm während des Vorbeiflugs am Mars detaillierte Bilder von der Oberfläche des Planeten auf, teilte am Montag das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (MPS) in Katlenburg-Lindau (Kreis Northeim) mit.

Die Nasa-Mission "Dawn" ist seit September 2007 unterwegs zum sogenannten Asteroidengürtel. Im August 2011 wird sie zunächst den Asteroiden Vesta und 2015 dann den Asteroiden Ceres erreichen. Um Tempo aufzunehmen, ist die Sonde am Mars vorbeigeflogen. Dabei näherte sich "Dawn" der Oberfläche des Planeten bis auf 565 Kilometer. Als das Kamera-System während dieses Fluges über die Nordhalbkugel des roten Planeten flog, graute dort gerade der Morgen.

"Das waren sehr schwierige Lichtverhältnisse", sagte der Leiter des MPS-Projektteams, Holger Sierks. Dennoch seien auf den Bildern deutliche Oberflächenstrukturen wie etwa Krater zu erkennen. "Unsere Kamera funktioniert tadellos." Das Instrument war ausgerichtet auf einen mehrere Hundert Kilometer breiten Streifen zwischen den Tharsis-Vulkanen und dem Olympus Mons, dem höchsten Vulkan auf dem Mars. An der Entwicklung der Kamera waren auch Experten des Institutes für Planetenforschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt und des Institutes für Datentechnik der Technischen Uni Braunschweig beteiligt.
Ini



Dieses Foto gehört zu der Serie von Aufnahmen des Mars, die mit der in Niedersachsen entwickelten Kamera gemacht wurden